

DIE VERGEBUNG: EIN STEIN AUF DEM WEG?

Wie gehen wir mit der VERGEBUNG um? Wissen wir eigentlich, was es heißt, zu vergeben? Vielleicht kennen wir ihre Bedeutung – die, die wir gelernt haben –, doch der Irrtum besteht darin, zu glauben, dass wir allein durch unser eigenes Verständnis vergeben könnten. Das ist der Stein auf dem WEG.

Häufig verwendete Ausdrücke sind: „Es ist so schwer zu vergeben“; „Ich möchte (muss, werde) vergeben“; „Solange ich nicht vergebe, kann ich nicht weitermachen“. Und genau darin liegt unser Irrtum. Wir werden niemals jemandem, etwas oder irgendetwas vergeben. Wir, die wir vergessen, gespalten, getrennt, unheilbar, identifiziert sind, als gespaltenen Geist, vergeben wir wirklich nicht! Niemals! Nie!

Unsere Aufgabe, unsere Mission ... unsere einzige Funktion hier in der Zeit ist es, uns an GOTT zu erinnern. Uns daran zu erinnern, wer wir sind. Uns daran zu erinnern, wer ER ist. Die VERGEBUNG ist eine ÜBUNG zum Erinnern. Sie ist die ANTWORT auf alle Fragen, das heißt, sie ist die ANTWORT, die dem gespaltenen Geist angeboten wird. Und der gesplante Geist ist derjenige, der sich nicht als Teil des GEISTES GOTTES erkennt und sich selbst täuscht, indem er sich von IHM projiziert. Und aus dieser fragmentierten Wahrnehmung entstehen alle Formen des Zweifels, des Konflikts, die uns so real erscheinen, und dann... in diesen Brei von Wahrnehmungen stecken wir alles, was wir jemals mit Bedeutung versehen haben, einschließlich der VERGEBUNG.

Wenn unsere einzige Aufgabe darin besteht, uns an GOTT zu erinnern, wie können wir dann VERGEBUNG praktizieren? Zunächst einmal, indem wir verstehen, dass VERGEBUNG kein Versuch ist, die Probleme so zu lösen, wie wir sie wahrnehmen.

Ein Beispiel: Ich finde meinen *Chef unerträglich. Ich versuche praktisch jeden Tag, ihm zu vergeben. Und ich scheitere. Was mache ich?* Der erste Schritt besteht darin, das Unbehagen zu identifizieren. Indem du das Unbehagen identifizierst, kannst du dich davon desidentifizieren. Und die desidentifizierung geschieht, wenn du deine Aufmerksamkeit direkt auf das richtest, was dein Geist in diesem Moment wahrnimmt (innerlich). Was fühle ich gerade? Bin ich nervös? Stehe ich im kalten Schweiß? Habe ich Schmerzen? Habe ich Angst? Bin ich traurig? Das ist die HEILIGE WAHRNEHMUNG, und das ist der ERLÖSENDE MOMENT. Beobachten Sie sich nun selbst. In diesem HEILIGEN AUGENBLICK ist dich nicht mehr allein... der HEILIGE GEIST umarmt dich mit all SEINEM TROST. Nun ja... achte darauf... Möchtest du identifiziert bleiben, beunruhigt? Oder möchtest du dich von DEM getröstet werden, DER sich daran erinnert, WER du bist? Wenn du das WUNDER empfangst, dann übergeben dich alles, was du wahrgenommen haben, während du dich selbst beobachtet haben. Gib dem HEILIGEN GEIST deine Nervosität, gib IHM deinen kalten Schweiß, gib IHM all deinen Schmerz, gib IHM deine Einsamkeit, deine Angst und deine Traurigkeit... es ist nur die Wahrnehmung, die dich von der WAHRHEIT trennt. Und die Wahrnehmung... das ist der Stein auf deinem WEG zurück nach HAUSE. Der HEILIGE GEIST ist die ANTWORT. Die ANTWORT ist die BEFREIUNG. BEFREIUNG ist HEILUNG, und HEILUNG ist VERGEBUNG. LIEBE ist alles, was übrigbleibt, wenn alle Wahrnehmung abgegeben wurde. Der Chef, die Rechnungen, das Kind, das Haus, der Bruder... sie alle sind BOTEN des WUNDERS. Es gibt nichts, was nicht dem ZWECKES GOTTES dienen kann. Und GOTTES ZWECK ist, dass du dich daran erinnerst, wer du bist, damit du dich an IHN erinnern kannst.

Gib dich diesem Verständnis hin. Vertraue. Übe unaufhörlich. Das ist VERGEBUNG. Gib jedes Unbehagen ohne Unterschied auf. Für den HEILIGEN GEIST gibt es kein Groß und Klein. Illusion ist Illusion. Und für alle gibt es nur eine einzige ANTWORT: EINHEIT.

ÜBUNG



Glaube nur nicht, dass das Ego es dir möglich machen wird, ein Entrinnen aus dem, was es will, zu finden (T-23.II.8:6). Und was das Ego will, ist, dass der WILLE GOTTES unmöglich erscheint. Die Übung besteht darin, die VERGEBUNG aus der Herrschaft dieser Kette des Wahnsinns zu befreien. Die VERGEBUNG ist ein GESCHENK, das dem SOHN angeboten wird, der sich noch immer von SEINEM VATER getrennt fühlt. Dieser SOHN bist du. Nimm dieses GESCHENK an. Nutze es. ES steht dir in jedem Augenblick liebevoll zur Verfügung.

